

Malberg nutzt Mayener Fehler konsequent aus

Rheinlandliga Heun-Elf gewinnt deutlich mit 4:0

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

Malberg. Die SG Malberg/Rosenheim hat im Rheinlandliga-Heimspiel gegen den TuS Mayen die Schwächephase des Gegners ausgenutzt und sich drei wichtige Punkte gesichert. Während die Gäste die dritte Niederlage mit vier Gegentoren in Serie kassierten, setzten sich die Hausherren durch das klare 4:0 (1:0) weiter ins gesicherte Mittelfeld ab.

In der Anfangsphase tasteten sich beide Teams ab, und das Geschehen spielte sich zwischen den Strafräumen ab. Mit der ersten echten Chance des Spiels gingen die Gastgeber nach 22 Minuten

SG Malberg/Rosenheim - TuS Mayen 4:0 (1:0)

Malberg: Zeiler - P. Gerhardus, Löb, S. Gerhardus, Frohn - Jäger (81. Jaber), Penk, Weinlich, Brenner (64. Bleeser) - Pfeiffer, Nickol (75. Heidrich).

Mayen: Michel - Fischer, Daub, Jenke, Krechel (74. Falterbaum) - Uhrmacher (88. B. Weis), Löhr, Berresheim, Ries - Hallfell (78. Nestler), Schumacher.

Schiedsrichter: Jens Bachmann (Hilgert).

Zuschauer: 195.

Tore: 1:0 David Jäger (22.), 2:0 Tim Pfeiffer (51., Foulelfmeter), 3:0 David Jäger (60.), 4:0 Sven Heidrich (90.).

dann gleich in Führung: Nach einer Kombination über links kam Joshua Brenner aus zehn Metern zum Abschluss und Gästekeeper Kevin Michel wehrte den Ball nach vorne ab. Beim anschließenden Klärungsversuch von Philipp Ries schoss dieser David Jäger den Ball aus kurzer Distanz gegen Rücken und Schulter, von wo aus das Spielgerät unhaltbar im rechten Eck einschlug. Die Gäste, die komplett auf ihre etatmäßige Sturmreihe mit den verletzten Pascal Steinmetz und Niklas Weis sowie den Gelb-Rot-gesperren Lukas Mey verzichten mussten, agierten zumeist mit lang geschlagenen Bällen, brachten die Einheimischen damit aber nie wirklich in Gefahr. Die Schützlinge von Volker Heun liefen immer wieder früh an und unterbanden dadurch einen geordneten Spielaufbau des TuS, der im gesamten Spiel keine gefährliche Torchance hatte.

Kurz nach Wiederbeginn brachten sich die Mayener nach einem weiteren individuellen Fehler endgültig um die Chance, Punkte aus dem Westerwald zu entführen. Michael Daub foulte im Strafraum Tim Pfeiffer, Schiedsrichter Jens Bachmann entschied sofort auf Elfmeter, den der Gefoulte selbst verwandelte (51.).

Danach lief bei den Gästen gar nichts mehr zusammen, und durch weitere Fehler in der eigenen Abwehrreihe lud man die Hausherren zum Tore schießen ein. Nach genau einer Stunde verlor Mayen auf



Die Protagonisten des ersten von vier Malberger Toren: Philipp Ries (in weiß) leitete die Niederlage seines TuS Mayen mit einem missglückten Klärungsversuch ein, als er vor dem 1:0 Malbergs David Jäger (in rot) anschoss und der Ball von ihm aus ins Tor flog.

Foto: bylogi

der rechten Seite den Ball, Pfeiffer ging bis in den Strafraum und legte quer in die Mitte, wo sich Michel und einer seiner Vordermänner beim Klärungsversuch nicht einig waren und Jäger dadurch aus sechs Metern unbedrängt ins leere Tor einschleusen konnte. Die Partie war nun entschieden, und auch die Gastgeber machten nur noch das

Nötigste fürs Spiel, bevor in der Schlussminute der eingewechselte Sven Heidrich nach schöner Vorarbeit von Pfeiffer aus sechs Metern zum vierten Mal einnetzte.

Gästetrainer Sebastian Thielen wollte sich nach dem Spiel nicht hinter dem Fehlen einiger Stammspieler verstecken: „Nach den zwei Niederlagen zuletzt in Folge ma-

chen wir unheimlich viele krasse, individuelle Fehler. Wenn du nur 80 Prozent gibst, holst du in dieser Klasse keinen Punkt. Wir müssen die Grundlagen, rigoros zu verteidigen und Zweikämpfe führen, wieder in die Köpfe reinkriegen. Das ist eine schwierige Phase, durch die wir gerade gehen.“ SG-Trainer Volker Heun war nach

dem deutlichen Heimsieg seiner Mannschaft erleichtert: „Wir haben sehr diszipliniert gespielt und eine kompakte Mannschaftsleistung gezeigt. Ich bin hochzufrieden, der Sieg ist auch in der Höhe verdient. Mit 17 Punkten sind wir nun im Soll, dürfen aber bis zum Winter nicht nachlassen und müssen am Ball bleiben.“

Neitersen ringt Ahrweiler in Unterzahl nieder

Rheinlandliga Wiedbachtaler und Kreisstädter beenden mit 3:1-Sieg den Negativtrend der letzten Wochen

Neitersen. Rheinlandligist SG Neitersen/Altenkirchen hat den Negativtrend nach zuletzt drei Niederlagen in Folge gestoppt und gegen den so starken Aufsteiger Ahrweiler BC mit 3:1 (1:0) gewonnen. Dabei mussten die Hausherren nach der Ampelkarte gegen Spielertrainer Lukas Haubrich die letzten 20 Minuten in Unterzahl agieren. Sie überstanden diese Phase aber unbeschadet und brachte sogar kurz vor dem Ende den Sieg durch André Fischers Treffer zum 3:1 endgültig unter Dach und Fach.

Ebenfalls unbeschadet überstand die SG diesmal die Anfangsphase der Partie - zuletzt verschliefen sie diese oftmals. Diesmal gingen sie stattdessen selbst nach einer Viertelstunde in Führung. Nach einem Ballverlust der Gäste

im Mittelfeld schaltete die SG schnell um. Haubrich legte links raus auf Fischer, der leitete direkt weiter auf Simon Langemann, der aus der Drehung abzog und zum 1:0 einnetzte (15.). Nur fünf Minuten später hatten die Hausherren Glück, dass Jan Rieder nur die Unterkante der Latte traf. Ansonsten hatte die SG sowohl Rieder als auch Torjäger Almir Porca gut im Griff. „Wir haben das, was wir uns vorgenommen haben, gut umgesetzt. Wir wussten, dass Ahrweiler viel mit langen Bällen agiert, das haben wir gut verteidigt“, war Haubrich mit der Defensivleistung seiner Elf zufrieden.

Und Constantin Redel im Tor war ebenfalls der gewohnt sichere Rückhalt. Im Eins-gegen-eins-Duell mit Fabio Luca Koch behielt er

die Oberhand (35.). Chancenlos war Neitersens Schlussmann kurz nach der Pause, als Paul Gemein einen Strafstoß souverän verwandelte (52.). Marco Wiemer hatte Rieder im Strafraum regelwidrig gestoppt.

Kurz darauf bereitete Gemein gut für Porca vor, dessen Schuss jedoch knapp am Tor vorbeiflog (59.). Bedenken auf Seiten der SG, dass die Partie nun kippen könnte, lösten sich nur eine Minute später in Luft auf. Die ABC-Hintermannschaft wirkte nicht immer sattelfest, der agile und schnelle Langemann war ihnen einmal mehr entwischt und lupfte den Ball über Keeper Alexander Gorr hinweg zum 2:1 ins Tor. Neitersens Sturmreihe hätte auch schon für die Vorentscheidung sorgen können. Von

Marco Scholz auf die Reise geschickt, scheiterte er jedoch alleine vor Gorr (65.). Der war erneut auf dem Posten, als Fischer aus zehn Metern abzog (70.).

Auch nach dem Platzverweis gegen Haubrich wegen wiederholten Foulspiels (71.) hatte die SG die besseren Chancen. Scholz schoss jedoch über das Tor (77.) und Langemann scheiterte erneut an Gorr (83.), ehe Fischer mit dem 3:1 den Sieg perfekt machte (88.). In der Nachspielzeit lenkte Redel den Distanzschuss von Sebastian Sonntag noch an die Latte (90.+1).

„Das war eine deutliche Steigerung gegenüber den letzten Spielen. Das hat sich schon im Training diese Woche abgezeichnet“, so Haubrich. Sein Kollege Jonny Susa auf Seiten der Gäste analysierte: „Ich habe befürchtet, dass es heute unangenehm für uns wird. Die ersten zehn Minuten sah das noch gut aus, mit dem 1:0 ist Neitersen in die Partie gekommen. Wir haben oftmals die falschen Entscheidungen getroffen und viele Fehlpässe produziert, das ist eigentlich untypisch für uns.“ Désirée Rumpel

SG Neitersen/A. - Ahrweiler BC 3:1 (1:0)

Neitersen/Altenkirchen: Redel - Wiemer, Haubrich, Holzinger (61. Kühne), Berger, Hauptmeier (89. Weber) - Scholz, Molzberger, Gahlmann (61. Stein), Fischer - Langemann.

Ahrweiler: Gorr - Schüring 75. Röder, Liersch, Alexander Dick, Kalin (85. Gebhard) - Koch (74. Minwegen), Sonntag, Andreas Dick, Rieder - Porca, Gemein.

Schiedsrichter: Michel Lehmann (Hahnstätten).

Zuschauer: 220.

Tore: 1:0 Simon Langemann (15.), 1:1 Paul Gemein (52., Foulelfmeter), 2:1 Simon Langemann (60.), 3:1 André Fischer (88.).

Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen Neitersens Lukas Haubrich (71., wiederholtes Foulspiel).

Siegen: Derby unter Flutlicht

Siegen. Die Sportfreunde Siegen haben zwei ihrer Heimspiele in der Fußball-Oberliga Westfalen auf Freitagabende vorverlegt. So ist der FC Schalke 04 II am 26. Okto-

ber ab 19.30 Uhr im Leimbachstadion zu Gast, und auch das Derby gegen den TuS Erdtbrück geht am 14. Dezember ab 19 Uhr über die Bühne.

Termine

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, Achtelfinale:

Weitefeld - Neitersen (in Friedewald), Oberwesel - Eintracht Trier Mayen - Engers, Morbach - TuS Koblenz, Mehring - Emmelshausen (alle Mi., 19.30 Uhr).

Bezirksliga Ost: Lautert-Oberdreis - Hundsangen (Di., 19.30 Uhr).

Mittelrheinliga: Siegburg - Hennef (Do., 20 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5:

SG Hickengrund - Germania Salchendorf (Do., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C 1: Derschen II - Rennerod II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga D 2: Gebhardshainer Land Steinerath II - Mittelhof III (Di., 19.30 Uhr).

Kreispokal A-/B-Klasse, Viertelfinale: Niederroßbach II - Atzelgift (Mi., 19.30 Uhr).

Kreispokal C-/D-Klasse, Viertelfinale: Fehl-Ritzhausen II - Langenhahn II (Di., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: HSV Neuwied - Nauort (Di., 20 Uhr).

Kreisliga B Nord: Vettelschoß - Rengsdorf (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga B 1: Niederndorf - Sie-

gener SC II (Do., 19 Uhr). **Kreisliga C 1:** VfB Burbach II - Dautenbach (Mi., 19 Uhr).

Kreisliga D 1: Anzhausen II - Gurbetspor Burbach II (Mi., 19 Uhr).

Frauenfußball

Kreisklasse Sieg/Wied/Lahn: Wienau II - Wallmenroth (Di., 19.30 Uhr).

Jugendfußball überkreislich

A-Jugend-Rheinlandpokal, 2. Runde: Herdorf - Schönstein (Mi., 19.30 Uhr).

B-Jugend, Bezirksliga Ost: Lautert-Oberdreis - Asbach (Mi., 19.30 Uhr).

B-Jugend-Rheinlandpokal, 2. Runde: Puderbach - Weitefeld (Di., 19 Uhr), Herschbach - Betzdorf (Di., 19.30 Uhr), Altenkirchen II - Herschbach-Schenkelberg (Mi., 19 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandpokal, 2. Runde: Weyerbusch - Linz (Di., 18.45 Uhr), Fehl-Ritzhausen II - Betzdorf (Mittwoch, 18 Uhr), Niederfischbach - Fehl-Ritzhausen, Kirchen - Neitersen (beide Mi., 18.45 Uhr), Hamm II - Asbach II (Do., 18.45 Uhr).

D-Jugend-Rheinlandpokal, 2. Runde: Neitersen II - Bezdorf, Borod-Mudenbach - Wirges, Neitersen III - Roßbach, Friesenhagen - Kirchen (alle Di., 18 Uhr), Eillingen - Heimbach-Weis, Haichenburg - Neunkhausen, Weyerbusch - Neitersen (alle Mi., 18 Uhr).



Neitersens Simon Langemann war häufig zu schnell für die Gäste. Hier hat er Andreas Dick (rechts) bereits stehen lassen und nimmt es anschließend mit Marco Liersch auf.

Foto: bylogi